

Fachfrage Deutsch - Satzgefüge

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Oktober 2010 07:35

"Wo" kann meines Erachtens nur im Dialekt wie eine ungewöhnliche Art von Relativpronomen gebraucht werden: "Der Mann, wo das Auto gestohlen hat, ist da lang gelaufen!"

Unter uns hat Recht - "wo" ist ein Einleitewort für einen Relativsatz; von der Wortart her ist es eine Art Adverb. Ein Relativpronomen kann es nicht sein, denn Pronomina sind flektierbar, weil sie verschiedene Satzteilfunktionen übernehmen können. "Wo" kann dagegen im Standarddeutsch immer nur eine Lokaladverbiale sein, wie Hermine schon gesagt hat.

Die Struktur des Ursprungssatzes "Den Winter verbringe ich, wo es warm ist" ist deshalb verwirrend, weil sie elliptisch ist und das Einleitewort für den Relativsatz sich auf die Auslassung bezieht. Erweitern wir:

"Den Winter verbringe ich [an einem Ort], wo es warm ist."

Jetzt kann man das Relativadverb "wo" auch durch ein Präposition+Relativpronomen ersetzen und die Sache passt auch wieder in das "Basiswissen Deutsch" 😊

"Den Winter verbringe ich [an einem Ort], [an dem] es warm ist."

Nele